



Liebe Gemeinde,
derzeit ist unser Pfarrbrief eine Baustelle. Seit September arbeitet eine Projektgruppe an der Aufgabe, die Öffentlichkeitsarbeit unserer Pfarre St. Lukas neu zu konzipieren. Daher ist das Aussehen des Pfarrbriefes bis auf Weiteres stark vereinfacht. Wir bitten um Ihr Verständnis.

GdG-Rat verabschiedet pastorale Leitziele

Auf seiner Sitzung am 27. September hat der GdG-Rat Eckpunkte für ein pastorales Leitbild verabschiedet, die vor allem den haupt- und ehrenamtlich Engagierten Orientierung für ihr Handeln geben werden. Entscheidungen sollen zukünftig auf Grundlage dieser Leitlinien getroffen werden. Inhaltlich sind die Leitziele zum einen durch eine Besinnung auf die biblische Botschaft und die Sakramente als das Fundament unseres Glaubens geprägt. Sie betonen zugleich eine einladende Öffnung auf die Menschen hin. Betont wird das Bild einer vernetzten Kirche mit einer Vielfalt unterschiedlicher Gemeindeformen, einer beteiligungsorientierten Entscheidungsstruktur und einer hohen Eigenverantwortlichkeit jeder Christin / jedes Christen für die Gestaltung des kirchlichen Lebens und Wirkens. Zukunftweisend ist vor allem die Bereitschaft, eine lernende Kirche sein zu wollen, die Raum gibt, um neue Ideen zu entwickeln, auszuprobieren und aus den gemach-

ten Erfahrungen zu lernen.

Die Eckpunkte des pastoralen Leitbildes waren von der Steuergruppe des Innovationsprozesses aus ihren bisherigen Lernerfahrungen heraus entwickelt und dem GdG-Rat im April zu einer ersten Lesung zur Verfügung gestellt worden. In einer Phase der Beteiligung hatten anschließend zehn Gremien oder Gruppen und acht Einzelpersonen Rückmeldungen zu dem ersten Entwurf der Leitlinien geben, die bei der weiteren redaktionellen Arbeit Berücksichtigung fanden. Der GdG-Rat dankt allen Beteiligten für ihren hohen Einsatz. Nun gilt es, die Leitlinien in der Arbeit aller Gremien und Gruppen auf die spezifische Situation des Alltags hin zu konkretisieren.

Für den Vorstand des GdG-Rates
Wolfgang Weiser

Pastorales Leitbild für die Pfarre St. Lukas

Glaube und Relevanz.

Die biblische Botschaft und die Sakramente sind das Fundament unseres Glaubens, dessen Relevanz wir im täglichen Leben, in unserem gesellschaftlichen Handeln und im Umgang miteinander immer wieder deutlich machen wollen.

Wachstum.

Wir möchten Menschen neu und neue Menschen erreichen. Hierzu möchten wir die Lebenssituation der Menschen verstehen.

Einladung und Sendung.

Wir laden dazu ein, an unserem Glauben teilzunehmen. Wir fördern die Begabungen der einzel-

nen Christinnen und Christen und ermutigen sie, diese auch für die Mitmenschen einzubringen.

Vernetzte Kirche St. Lukas.

Wir wollen eine vernetzte Kirche sein, die die Vielfalt unterschiedlicher Gemeindeformen entwickelt, fördert und miteinander in Beziehung bringt.

Lernen und Vielfalt.

Wir wollen eine lernende Kirche sein. Wir geben Raum, neue Ideen zu entwickeln, auszuprobieren und aus den gemachten Erfahrungen zu lernen. Wir respektieren dabei die Vielfalt der Möglichkeiten, einen persönlichen Zugang zu Glauben und kirchlichem Leben zu finden. Wir sind bereit, Risiken einzugehen, Altes zu überprüfen und loszulassen.

Beteiligung.

Bei Entscheidungen beteiligen wir die Betroffenen, achten auf die Gleichheit der Beteiligten und geben Zeit und Raum für die unterschiedlichen Interessen. Wir fördern ein möglichst hohes Maß an Eigenverantwortung jeder Christin und jedes Christen und jeder Gemeinde für die Gestaltung des kirchlichen Lebens und Wirkens.

Diakonisch und sozial.

Wir setzen uns ein für Schwache und Benachteiligte. Wir übernehmen soziale Verantwortung und ermutigen, Menschen in Not konkret zu helfen. Wir versuchen, den Lebensraum Düren in Respekt vor Menschen anderer religiöser und kultureller Herkunft und in Verantwortung für die Schöpfung mitzugestalten. Wir pflegen Partnerschaften mit christlichen Gemeinschaften in anderen Ländern.

Gottesdienstliche Vielfalt.

Wir pflegen gottesdienstliche Vielfalt, die sich an der Lebenssituation der Menschen orientiert und

in denen die biblische Botschaft in verständlicher Sprache verkündet wird.

Geteilte Vision.

Wir wünschen uns, dass unser Leitbild von allen mitgetragen wird und mit Selbstbewusstsein und Begeisterung gelebt wird.

Aus <https://www.st-lukas.org/verantwortungsgemeinschaft/pastoralkonzept/>

Kirche lebt durch Engagement.

Wahl zum Kirchenvorstand St. Lukas am 17. und 18. November

Seit der letzten Wahl zum Kirchenvorstand sind drei Jahre vergangen und die Hälfte der 16 gewählten Mitglieder scheidet aus dem Kirchenvorstand St. Lukas aus. Es werden also acht Plätze frei für engagierte Menschen, die sich neu oder erneut für die Zukunft unserer Pfarre aktiv und verantwortlich einsetzen wollen.

Worum geht es?

Der Kirchenvorstand trägt maßgeblich Verantwortung für die finanzielle Absicherung und den Rahmen der vielfältigen seelsorglichen Aufgaben und Dienste der Pfarre. Mit der Sorge um den Bestand, die sinnvolle Nutzung und Unterhaltung der Immobilien und Einrichtungen, wie z.B. der Kindertagesstätten und Jugendeinrichtungen, wird ebenfalls die Basis geschaffen, dass Kirche wirken und sozial tätig werden kann. Als dritte Säule ist die Führung der vielen MitarbeiterInnen ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher. All diese Aufgaben stehen gegenwärtig im Zeichen sinkender Mitgliederzahlen und dadurch absehbar verringerter



finanzieller Mittel. Diesen kleiner werdenden wirtschaftlichen Handlungsspielraum gilt es zu gestalten.

Gleichzeitig stehen die Kirchengemeinden vor der Herausforderung, ihr Wirken und ihr Erscheinungsbild zu überdenken, wenn sie im verändernden gesellschaftlichen Kontext zukünftig weithin die Menschen mit ihren Sorgen und Nöten wahrnehmen und ihre religiösen Sehnsüchte aufgreifen wollen. Hier gilt es, zusammen mit dem GdG-Rat das Handeln der Pfarre St. Lukas neu auszurichten.

Informationen zur Wahl

Die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten sowie die Wahlzeiten und -orte werden an allen Kirchen per Aushang bekannt gegeben, finden sich aber auch auf unserer Homepage st-lukas.org. Zusätzlich wird es eine Informationsbroschüre geben, in der sich alle Kandidatinnen und Kandidaten persönlich vorstellen.

Unterstützen Sie die zukünftigen Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher durch Ihre Stimme bei der Wahl!

Für den Wahlausschuss
Wolfgang Weiser

Innovatives bei Lachs auf Spinat und Zitronensorbet

Captain's Dinner der Zukunftsprojekte als Ausdruck der Wertschätzung für hohes Engagement

Ende September hatten die Verantwortlichen für den Innovationsprozess Neues Wagen alle Zukunftsgruppen zu einem Dankeschön-Menü in das Café Lichtblick eingeladen. Bis zu drei Personen konnte jede Gruppe hierzu benennen und es wurde ein nicht nur geschmacklich qualitativ hochwertiger Abend. Neben einem Ausdruck des Dankes für die bisher geleistete mutige Arbeit stand auch

der Austausch der Gruppen untereinander im Mittelpunkt des Abends. Beim Sekt Empfang zu Beginn griff Pfarrer Hans-Otto von Danwitz als Kapitän des Dampfers St. Lukas das Bild des

ersten Zukunftsforums im Herbst 2016 auf, bei dem sich verschiedene kleine Ideen-Gruppen als Expeditionsboote zu neuen Ufern aufgemacht hatten. Inzwischen sind daraus neun Zukunftsprojekte geworden, die z.B. schon regelmäßig neue Angebote machen oder nach einer Testphase begonnen haben, ihre Ideen konkret umsetzen. Als Vertreterin der Steuergruppe Innovation dankte auch Ria Flatten für das hohe, oft mutige Engagement der Gruppen und lud zu einem bereichernden Abend ein.

Anstoßen auf die Zukunft jedes Zukunftsprojektes

Zu jedem der neun Menügänge hatte je eine Zukunftsgruppe einen Toast vorbereitet, der kurz davon berichtete, wie es ihr mit ihrer Idee inzwischen ergangen ist, und mit einem Wunsch für die Zukunft endete. Hier wurde deutlich, wie schwer manchmal das Fahrwasser war oder welche Klippen es zu umschiffen galt, aber auch, wie erfolgreich manche Expeditionen schon neues Land entdeckt haben. Dass sich zu jedem Menügang die Zusammensetzung an den Tischen änderte, führte zunächst zwar zu Turbulenzen, hatte aber einen großen Austausch zwischen allen Teilnehmenden zur Folge. Die mit guten Gedanken beschriebenen Tischdecken werden den Zukunftsgruppen zusätzliche gute Anregung sein.

Zum Ende des langen, aber sehr bereichernden Abends wies Wolfgang Weiser auf die Planungen zu einem dritten Zukunftsforum im Frühjahr 2019 hin. Hierbei soll ein gemeinsames Lern-Fazit aus dem Innovationsprozess gezogen werden, das





auch weiterhin die Entwicklung der Pfarre St. Lukas prägen kann. Für die Steuergruppe des Innovationsprozesses
Wolfgang Weiser

Erntedank in der Überraschungskirche

Am 28. September überraschte zunächst das Wetter: Während es den ganzen Tag über trüb und regnerisch gewesen war und wir schon ein Alternativprogramm überlegt hatten, hörte es pünktlich kurz nach 15.00 Uhr auf zu regnen, sodass alles Geplante angeboten werden konnte. Alle packten mit an und dann ging es los.

In schöner Atmosphäre am Feuer schmeckte das Stockbrot sehr lecker. Beim Bewegungsspiel mit dem Schwungtuch sangen wir gemeinsam „Der Herbst ist da!“ Drinnen kneteten einige Kinder Brotteig für kleine Brötchen, andere malten Erntedank-Mandalas aus oder spielten auf dem Autoteppich. Es herrschte ein reges Treiben im und am Haus. Im Anschluss trafen sich alle im Essraum, wo wir eine lange Tafel mit Herbstfrüchten und den selbstgebackenen Brötchen aufgebaut hatten. Alle saßen drum herum, haben gegessen und getrunken. Leo (mit der Stimme von Marion Kaeseler) durfte natürlich nicht fehlen! Er wollte im Gespräch mit Hilla alles rund um das Thema Erntedank wissen. Beim anschließenden gemeinsamen Singen (Laudato si, Danke, ...) machten Groß wie Klein begeistert mit. Nach dem Vaterun-



ser hörten wir in einer biblischen Geschichte, wie Jesus früher Erntedank gefeiert hat. Leider war nun die Zeit schon wieder vorbei und wir mussten uns verabschieden, natürlich mit unserem Spitzelied. Es war wieder ein schöner Nachmittag mit ca. 15 Kindern und deren Familien. Leo freut sich schon auf das nächste Treffen am 30. November.
Else Wiesen

Einfach Spitze, wenn Ihr am 30. November kommt!

Kinder im Alter zwischen 0 und 10 Jahren mit ihren Eltern, Paten/Patinnen oder Großeltern sind in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr im Pastor-Schleiermacher-Haus, Cyriakusstraße 8 in Niederau herzlich willkommen. Gemeinsam erleben wir eine engelhafte Einstimmung in den Advent. Wir basteln, singen und spielen. Es gibt Gelegenheit, sich bei Getränken und Überraschungsbuffet zu stärken bzw. einander zu begegnen. Abschließend feiern wir miteinander Gottesdienst. Wir freuen uns auf Dich und auf Sie.

Marion Kaeseler und Christine Adriany



Erstkommunionvorbereitung

Mehr als 100 Kinder haben die Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion in unserer Pfarre begonnen. Im Mittelpunkt steht das Sich-Vertraut-Machen mit der Feier der heiligen Messe und der Bedeutung des heiligen Brotes, das die Kinder im April / Mai des nächsten Jahres zum ersten Mal empfangen. Neben der Mitfeier der heiligen Messe lernen die Familien über verschiedene Aktionen das Kirchenjahr neu kennen. All das wird vertieft in 9 Gruppen in all unseren Gemeinden, in denen sich die Kinder mit Katechetinnen treffen, um über Inhalte des Glaubens und der Lehre der

Kirche tiefer ins Gespräch zu kommen.
Am Sonntag, 4. November, geht es um das Thema Tod und Sterben. Nach der hl. Messe um 10.30 Uhr in der Annakirche sind alle Familien mit Kindern zu einem gemeinsamen Gang zum evangelischen Friedhof in der Kölnstraße (gegenüber Adenauerpark) eingeladen, um dort mit den Symbolen, die auf den Gräbern zu finden sind, das Thema zu vertiefen.

Hans-Otto von Danwitz

Treffen der Sternsinger-Verantwortlichen

Die Verantwortlichen der Sternsingeraktion in unseren Gemeinden treffen sich am Montag, 5. November um 20.00 Uhr im Papst-Johannes-Haus. Dabei wird die diesjährige Aktion vorgestellt und Absprachen getroffen zur Durchführung der Aktion in den einzelnen Gemeinden und hinsichtlich gemeinsamer Aktionen.

Hedi Becker / H.-Otto von Danwitz

Einladung zur Aktion Adventsfenster in St. Lukas

Bereits in den letzten Jahren fanden an unterschiedlichen Stellen unserer Pfarre die sogenannten Adventsfenster mit Kreativität und Engagement statt. Sympathische, stressfreie Treffen, die von Einzelpersonen oder Gruppen am eigenen Haus oder an anderer geeigneter Stelle wie Gemeindegäusern veranstaltet werden können. In der Regel finden sie nach Einbruch der Dämmerung statt. Dabei können ein Heiß- oder Kaltgetränk, ein paar Plätzchen o.Ä. angeboten werden: Adventliche Lieder oder sonstiges Musizieren, Vorlesen von Gedichten und Geschichten; der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Um diese Termine koordinieren und im Dezember-Pfarrbrief ankündigen zu können, bitten wir Sie, Ihr Angebot mit genauer Orts- und Zeitangabe der Pfarrbrief-

redaktion pfarrbrief@st-lukas.org bis Freitag, 2. November mitzuteilen. Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen.

Pastor Stinkes

Martinsfeiern in den Kitas

In den nächsten Wochen stimmen wir uns in den Kitas auf das Martinsfest ein. Die Kinder werden ihre Laternen basteln und viel über den hl. Martin erfahren. Zu unterschiedlichen Terminen finden wieder Martinsfeiern und Laternenumzüge einzelner Einrichtungen im Pfarrgebiet St. Lukas statt. Wir freuen uns, wenn die Anwohner der Straßen, durch die die Martinszüge ziehen, auch in diesem Jahr ihre Häuser mit Laternen und Lichtern schmücken, um so mit den Kindern und ihren Familien den Zug zu verschönern und „das Lichtermeer zur Martinsehr“ zu vervielfältigen. Herzlichen Dank dafür!

- Mo 5.11. 17.30 Uhr Kita St. Marien Martinsfeuer – Zug durchs Viertel
- Do 8.11. 17.00 Uhr Kita St. Anna Martingottesdienst in der Annakirche – anschließend Zug durchs Viertel mit Station am Haus St. Anna – Martinsfeuer an der Annakirche – herzliche Einladung zum Mitfeiern an alle Familien mit Kleinkindern, die das Martinsfest begehen wollen.
- 18.00 Uhr Kita Rochus – Martinsfeier auf dem Außengelände, anschließend Zug durch den Willy-Brandt-Park – Martinsfeuer an der Kita
- Die 13.11. 17.30 Uhr Kita St. Peter Julian gemeinsam mit der Martin-Luther-Schule. Wortgottesdienst in der Annakirche und anschließend Umzug durch die Gemeinde: Annaplatz, Oberstraße, Jesuitengasse, Hohenzollernstraße, Dechant-Vaßen-Straße, Ursulinenstraße, Martin-Luther-Platz, Dr.-Kotthaus-Straße, Am Adenauerpark, Merianstraße, durch den Adenauerpark, Wernersstraße, Martin-Luther-Platz. Am Martinsfeuer auf dem Schulhof der Martin-



Luther-Schule findet der Ausklang statt mit Mantelteilung, gemeinsames Singen und gemütliches Beisammensein.

- Mi 14.11. 17.00 Uhr Kita Josef – Wortgottesfeier in der Josefskirche, anschließend Zug durchs Viertel – herzliche Einladung an Familien in der Gemeinde bzw. Großeltern und Enkel mitzufeiern
- Do 15.11 17.30 Uhr Kita Bonifatius - ab Kita Zug durchs Viertel
- 18.00 Uhr Montessori-Kinderhaus - ab Kita Zug durchs Viertel: Goebenstraße, kleine Werderstraße, Blücherstraße bis zur Schulwiese, Kindergarten Kuschelkiste zum Martinsfeuer, Ausklang in der jeweiligen Kita.

Ruth Schmitz

Buchsonntag



Zum Buchsonntag am 4. November präsentiert die Bücherei St. Josef in der Paul-Kuth-Begegnungsstätte neue Kinder- und Jugendbücher. Gesucht werden wie jedes Jahr Buchpaten, die die Kosten eines Buches übernehmen und dafür als Spender im Buch vermerkt werden. Über neue Bücher werden sich die Kinder der Grundschule St. Bonifatius ganz besonders freuen, die die Bücherei einmal im Monat besuchen und Bücher ausleihen. Nach der heiligen Messe um 9.45 Uhr sind alle Gottesdienstbesucher zum Verweilen in der – noch provisorischen Bücherei - zum Sonntagscafé und zur Begegnung eingeladen. Die Mitarbeiterinnen der Bücherei freuen sich auf Sie und beraten Sie gerne.
Sibylle Oatway

Cäcilienfeste in unserer Pfarre

Aus Anlass der Cäcilienfeste unserer Chorgruppen sage ich im Namen des Pastoralteams und aller Gottesdienstbesucher, unseren Chorgruppen und den Leiterinnen und Leitern ein herzliches

Dankeschön für ihren musikalischen Einsatz zu den liturgischen Festen. Allen Gruppierungen wünschen wir viel Freude beim Singen, der Begegnung und bei der Feier des jährlichen Cäcilienfestes.

Pastor Stinkes

Senioren in St. Lukas

Filmnachmittag in St. Antonius

Der Seniorenausschuss der Gemeinde St. Antonius lädt zum Filmnachmittag am 21.11. um 15.00 Uhr ins Thomas-Morus-Haus ein. Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf einen geselligen Nachmittag mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen.
Lieselotte von Ameln

Besinnlicher Vormittag in St. Marien

Mittwoch, 21. November, 9.00 Uhr
mit Gemeindeferent Stefan Uerschelen -
Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 9.00 Uhr in St. Marien, Abschluss des Gedankenaustauschs bildet ein gemeinsames Mittagessen

Martinsfeier in St. Anna

Am 11.11. feiern wir die hl. Messe in St. Anna im Gedenken an den Hl. Martin. Nach der Messe laden wir zum Weckmannessen in der Kirche ein.

Paul-Kuth-Begegnungsstätte

Do 1.11. geschlossen
Mi 7.11. 9.00 Uhr Morgenbesinnung, anschließend gemeinsames Frühstück
Do 8.11. ab 8.00 Uhr Fußpflege,
ab 14.00 Uhr Spielenachmittag
Mi 14.11. 15.00 Uhr Wir feiern St. Martin
Mi 21.11. 15.00 Uhr offener Treff
Do 22.11. ab 14.00 Uhr Spielenachmittag
Mi 28.11. 15.00 Uhr Wir feiern die Geburtstage der Monate August bis November

Totengedenken in St. Lukas

Wie bereits in den beiden letzten Jahren gedenken wir der Verstorbenen aus St. Lukas an Allerseelen, Freitag, 2. November. Dazu feiern wir an diesem Tag um 18.30 Uhr die heilige Messe in der Grabes- und Auferstehungskirche St. Cyriakus. Die heilige Messe zu Allerseelen wird musikalisch begleitet vom Frauenchor Cantilena unter der Leitung von Frau Gerigk-Drees. Im Anschluss an die zentrale Feier werden die Grablegen in der Grabes- und Auferstehungskirche und die Gräber auf dem alten Friedhof in Niederau gesegnet. In allen Gemeindekirchen werden die Listen der Verstorbenen zur Erinnerung und zum fürbittenden Gebet alphabetisch aushängen. An Allerheiligen wird es zwei Andachten zum Totengedenken geben: auf dem Friedhof Ost und in der Alten Kirche

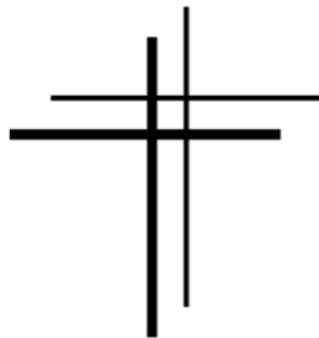
St. Cyriakus mit anschließender Gräbersegnung; beides jeweils um 15.00 Uhr. Seien Sie herzlich eingeladen zum Gedenken an unsere Verstorbenen.

Übersicht der Gottesdienste zum Totengedenken:

- Mi, 31.10. um 17.00 Uhr heilige Messe im Ühledömchen, anschließend Gräbersegnung
 Do, 1.11. um 15.00 Uhr Totengedenkandacht in der Trauerhalle auf dem Friedhof Düren-Ost, anschließend Gräbersegnung
 Do, 1.11. um 15.00 Uhr Totengedenkandacht in der Alten Kirche St. Cyriakus, anschließend Gräbersegnung auf dem neuen Friedhof Niederau

Die Pfarre St. Lukas erinnert sich dankbar an

Edith Bäuerle
 Marliese Bovelett
 Gerd Gerigk
 Hermann Geuenich
 Trude Geuenich
 Paul Hahn
 Georg Jerusalem
 Franz Juntersdorf
 Gisela Jüttner
 Joe Kallscheuer
 Rainer Kieven
 Gertrud Kors
 Katharina Liedgens
 Erika Mertens
 Lydia Portz
 Wilhelm Quast
 Karola Randerath
 Elisabeth Salentin
 Dr. Josef Schaefer
 Ralf Schauerte
 Herbert Josef Schimmelpfennig



Karl-Heinz Senden
 Herbert Schunkert
 Sr. Clementia
 Sr. Fidelis
 Sr. Irmgardis Klein
 Anton Theisen
 Marianne Utzerath
 Lydia Vorndran
 Magdalena Wilden
 Magdalene Winzen

die im letzten Jahr eingegangen sind in die Herrlichkeit Gottes. Jede und jeder Einzelne hat in verschiedenen Gruppierungen und Gremien durch ihr haupt- oder ehrenamtliches Engagement daran mitgewirkt, dass christliches Leben und Miteinander in unseren Gemeinden ermöglicht wurde. Die Spuren ihres Wirkens werden die Erinnerung an sie in unseren Gemeinden lebendig halten.

**Herr schenke unseren Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.
 Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.**

Fr, 2.11. um 18.30 Uhr heilige Messe zum Allerseelentag in der Grabes- und Auferstehungskirche St. Cyriakus mit Gedenken an alle, die aus unserer Pfarre im letzten Jahr verstorben sind.

Pastor Stinkes

Gedenktage im November

Stelen-Aktion zum Gedenken an die Reichspogromnacht

Am 9. November um 19.00 Uhr gibt es an allen Rückriem-Stelen in Düren ein Gedenken an die Opfer des Nazi-Regimes. Die Stele an der ehem. Synagoge in der Schützenstraße wird vom BdkJ, dem Jugendbüro und Jugendlichen der Pfarre St. Lukas gestaltet.

16. November - Gedenktag der Zerstörung Dürens

An die schrecklichste Stunde der jüngsten Geschichte unserer Stadt Düren erinnert der 16. November. Wir laden Sie ein zum ökumenischen Gedenkgottesdienst um 16.00 Uhr in der Marienkirche.

Pastor Stinkes

Neues Gemeindebüros St. Josef in der Sakristei

Wir informieren alle Besucher des Gemeindebüros St. Josef darüber, dass im Zuge des kirchlichen Immobilienmanagements (KIM) das Büro und das Sitzungszimmer aus dem bisherigen Standort Piusstraße neben dem Pfarrhaus in die Sakristei bzw. in das Turmzimmer der Josefskirche umgezogen sind.



Dort am Kirchturm befindet sich auch der Briefkasten. Zufällig zeitgleich wurde mit dem Abriss des alten Roncallihauses begonnen, das seinen neuen Standort im ausgebauten bisherigen Gemeindebüros finden wird. Die Baumaßnahmen werden in Kürze beginnen. Die Öffnungszeiten des Gemeindebüros sind geblieben und dem Pfarrbrief zu entnehmen. Frau Schlump und Frau Düren freuen sich über Ihren Besuch dienstags vormittags bzw. donnerstags nachmittags. Ich danke allen, die beim Ein- und Auspacken bzw. Ein- und Umräumen so fleißig mit angepackt haben.

Pastor Stinkes

Musikalisches

Offenes Adventssingen

Samstag, 1.12., 18.00 Uhr, Annakirche
Der Advent ist besonders für Christen eine Zeit der Ruhe und der Besinnung. Zahlreiche Angebote abseits vom regen Treiben auf dem Weihnachtsmarkt helfen dabei. Durch einen bunten Wechsel von konzertanter Musik, adventlichen Chorsätzen und gemeinsam gesungenen Adventsliedern laden wir Sie ein, den Advent besinnlich zu beginnen!

Mitwirkende:

Kirchenchor St. Anna und St. Marien, Con spirito, Kinderchor St. Anna und St. Marien, Vokalklassen der Südschule und der Martin-Luther-Schule, Dürener Orchestergemeinschaft. Leitung: Hans-Josef Loevenich; Eintritt: 5 €

Hans-Josef Loevenich

Chor Gaudete singt in St. Bonifatius

Zum Cäcilienfest am 24.11. singt der Chor Gaudete in der Messe um 18.30 Uhr.

Brigitte Kuth, erste Vorsitzende

Grabes- und Auferstehungskirche

Zusätzliche Bestuhlung und Einweihung weiterer Grablegen

Voraussichtlich zum zentralen Gedenkgottesdienst an Allerseelen werden wir zusätzlich 40 Klappstühle mit Filzsitzen in der Grabes- und Auferstehungskirche bereitstellen können. So haben wir insgesamt dann mehr als 150 Sitzplätze. Die oft große Anzahl an Gottesdienstbesuchern bei Trauerfeiern, besonderen Anlässen und auch am Samstagabend zur Gedenkmesse macht dies notwendig. Die Klappstühle können selbstständig geholt und aufgestellt werden. In diesem Zusammenhang möchten wir aus Pietätsgründen dringend darum bitten, sich bei mangelnder Sitzgelegenheit nicht an die Grablegen zu lehnen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

An Allerseelen werden im Bereich der Pieta weitere 84 Grablegen eingeweiht. Die Pieta erhält einen neuen Sockel aus Schwarzstahl. Davor haben Sie die Gelegenheit, Opferkerzen in ein Sandbecken zu stellen. Die Andenkenkreuze stellen wir bis zur Fertigstellung einer separaten Aufhängung auf den Dreifaltigkeitsaltar. Dort vor dem Dreifaltigkeitsaltar und vor dem Cyriakusaltar werden auch die Vorrichtungen positioniert, in denen Sie zum Gedenken an Ihre Lieben Blumen aufstellen können. Wir bitten während der Bauzeit um Ihr Verständnis und hoffen, damit ein weiteres würdiges Angebot für Beisetzungen in unserer Kirche machen zu können.

Installation „Die anwesend Abwesenden“

Die Installation zum Gedenken unserer Verstorbenen ist ab Freitag, 2. November um 18.30 Uhr zu den Öffnungszeiten zu erleben.

Abschiednehmen im Kindergarten und Grundschulalter

Abschied nehmen müssen, Trauer, Verlust – soll

man das schon mit kleinen Kindern besprechen? Viele Autoren und Zeichner haben sich dem Thema „Tod – Trauer – Verlust“ mit Kinderaugen in sehr lesens- und sehenswerten Büchern genähert. Eine Auswahl wurde vom Katechetischen Institut des Bistums Aachen zusammengestellt. Auf verschiedenen Tischen stehen Ihnen in der Zeit vom 3. bis zum 30. November zu den Öffnungszeiten unserer Kirche die Bücher, nach Themen geordnet, zum Lesen, Vorlesen und Stöbern zur Verfügung. Sicherlich ein interessantes und oft unbeachtetes Thema. Ein Besuch mit Ihren Kindern und Kindeskindern in unserer Grabes- und Auferstehungskirche kann so eine Gelegenheit sein, mit den Kindern darüber ins Gespräch zu kommen. Elisabeth Hirt, unsere Geschäftsführerin, die sich für diesen Büchertisch stark gemacht hat, steht Ihnen nach Absprache über unser Büro – gleich nebenan im Pastor-Schleiermacher-Haus – gern zur Verfügung. Über Ihren Besuch und Ihr Feedback würden wir uns sehr freuen.

Regelmäßige Termine

Donnerstag, 8. November 18.00 Uhr „Lesequelle“.
Freitag, 16. Dezember 15.30 Uhr öffentliche Führung
Pastor Stinkes

Trauernde begleiten

Der Verein Lebens- und Trauerhilfe e. V. bietet für 2019 eine „Kleine Trauerausbildung“ an. Ziel ist es, mit 72 Unterrichtsstunden die Qualifikation zum/zur ehrenamtlichen Trauerbegleiter/in zu erlangen. Grundlage des Kurses ist eine respektvolle Haltung gegenüber Trauernden und ihrer individuellen Art des Trauerns. Trauerbegleiter/innen unterstützen trauernde Menschen in Gesprächen. Sie haben ein offenes Ohr für deren Sorgen und suchen gemeinsam mit ihnen nach einem möglichen Weg durch die Trauer. Die Teilnehmer werden zur Begleitung Trauernder in Einzelgesprä-



chen, zur Mitarbeit im Trauercafé und zur Co-Leitung in Trauerhilfegruppen qualifiziert. Sollten Sie sich für die Ausbildung zum/zur Trauerbegleiter/in interessieren, melden Sie sich direkt bei Pfarrer Straeten Tel.: 02421/15982 oder in der Regionalen Kontaktstelle für Trauerbegleitung Tel.: 02421/280256 Mail: trauerhilfedn@bistum-aachen.de
Toni Straeten, Pfarrer

Veranstaltungen der KAB

Friedensgebet

Die KAB der Gemeinde St. Antonius lädt zum Friedensgebet am Samstag, 17.11. um 8.00 Uhr in der Kirche ein. Anschließend treffen wir



Adressen unserer Gottesdienstorte

St. Anna: Annaplatz 7
Haus St. Anna: Waisenhausstraße 8
Kloster St. Peter Julian: Kölnstraße 62
Ritastift, Rütger-von-Scheven-Str. 81
Seniorenwohnanlage am Holzbendenpark

St. Antonius: Grüngürtel 41

St. Bonifatius: BHB, Friedenstraße 93
Krankenhaus Düren: Roonstraße 30
Anna-Schoeller Haus: Roonstrasse 8
Karmel: Kölner Landstraße 261; Kinderheim St. Josef:
An St. Bonifatius 10

uns im Thomas-Morus-Haus zum Frühstück.
Lieselotte von Ameln

Besinnungstag der KAB

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) des Bezirks Düren lädt Mitglieder und andere Interessierte zum Besinnungstag ein. Er findet statt am Samstag, 10. November von 10.00 – 14.00 Uhr in der Kapelle des Caritas-Verbandes in der Friedrichstraße (ehemals Kloster der Heiligen Familie), denn es geht inhaltlich um das Jahresmotto des Caritasverbandes „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“. Mittagessen gibt es dann im Café Lichtblick, der Einrichtung für Menschen, die kein Zuhause haben. Anmeldung im Pfarrbüro oder direkt bei Lieselotte von Ameln, Tel. 02421/36008.

St. Cyriakus (Alte Kirche): Cyriakusstraße 30
Grabes- und Auferstehungskirche: Cyriakusstraße 6
Marienkloster: Kreuzauer Straße 211
St. Augustinus Krankenhaus Lendersdorf: Renkerstraße 45
Schenkel-Schoeller-Stift, Niederau

St. Josef: Piusstraße 40
Muttergotteshäuschen (MGH), Zülpicher Straße
Herrmann-Koch-Seniorenheim, Im Weyerfeld 1-3

St. Marien: Hoeschplatz

IMPRESSUM

Der Pfarrbrief St. Lukas erscheint monatlich. Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn einzelne Artikel aus Platzgründen gekürzt erscheinen.

Herausgeber:
Pfarre St. Lukas, Annaplatz 8, 52349 Düren
Tel: 0 24 21 / 388 98 - 62 Fax: 0 24 21 / 388 98 - 69
pfarrbrief@st-lukas.org

Besuchen Sie uns online: www.st-lukas.org
Redaktion: GR Stefan Uerschelen (verantw.), Markus Schnitzler, Eva Franke, Bernd Ollig

Redaktionsschluss für den Dezember-Pfarrbrief:
2. November

Anschrift der Redaktion:

Pfarre St. Lukas
Annaplatz 8
52349 Düren
Tel. 0 24 21 / 388 98 - 62
pfarrbrief@st-lukas.org
Druck:
Häuser
KG,
Köln



Übersicht über die regelmäßigen Gottesdienste in St. Lukas

Samstag		Montag		Donnerstag	
7.30	Karmel, hl. Messe	7.30	Karmel, hl. Messe	7.30	Karmel, hl. Messe
8.30	St. Anna, Laudes / Morgenlob	9.00	St. Anna, hl. Messe	9.00	St. Anna, hl. Messe
9.00	St. Anna, hl. Messe			9.00	St. Antonius, hl. Messe
9.30	St. Anna, Beichtgelegenheit	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	17.00	Marienkloster Niederau, hl. Messe
17.00	Grabes- und Auferstehungskirche, Gedenkmesse (Rosenkranzgebet ab 16:30 Uhr)			17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe
17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	Dienstag		18.00	St. Josef, Eucharistische Anbetung
18.00	St. Marien: Wort-Gottes-Feier 3. Sa im Monat: stattdessen Gottesdienst der JuGe	7.30	Karmel, hl. Messe	18.30	St. Josef, hl. Messe
18.30	St. Bonifatius, hl. Messe* im BHB, Friedenstraße 93	9.00	St. Anna, hl. Messe	20.00	St. Antonius, Nachtgebet (nur 2. und 4. Do im Monat)
		17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	Freitag	
Sonntag		18.30	St. Augustinus Krankenhaus, hl. Messe	7.30	Karmel, hl. Messe
8.00	Karmel, hl. Messe	18.30	St. Antonius, Wort-Gottes-Feier	9.00	St. Anna, hl. Messe
8.30	St. Anna, hl. Messe in polnischer Sprache	18.30	St. Cyriakus (alte Kirche) hl. Messe	9.00	Kinderheim St. Josef, hl. Messe
9.00	St. Augustinus Krankenhaus, hl. Messe	19.00	Am 4. Di im Monat: St. Anna, Worship / Singen und Beten für alle	15.00	Am 1. und 3. Fr im Monat: Seniorenzentrum Weyerfeld, Gottesdienst
9.00	Krankenhaus Düren, hl. Messe	Mittwoch		15.00	St. Augustinus Krankenhaus, musikalische Andacht
9.45	St. Josef, hl. Messe*	7.30	Karmel, hl. Messe	15.30	Anna Schoeller Haus, hl. Messe
9.45	Marienkloster Niederau, hl. Messe	9.00	St. Anna, hl. Messe	16.00	Haus St. Anna, hl. Messe
10.30	St. Anna, hl. Messe	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	17.30	St. Anna, Eucharistische Anbetung
10.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	18.30	Krankenhaus Düren, hl. Messe	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe
11.00	Ritastift, hl. Messe	19.00	St. Anna, hl. Messe in polnischer Sprache	18.30	St. Marien, hl. Messe
11.00	St. Marien, hl. Messe*			18.30	Krankenhaus Düren, hl. Messe
11.15	St. Antonius, hl. Messe*				
18.00	St. Anna, hl. Messe				
19.00	Nur am 1. So im Monat: St. Marien, Taizégebet				

* falls möglich, ansonsten Wort-Gottes-Feier

Beichtgelegenheit haben Sie samstags nach der hl. Messe um 9.00 Uhr in St. Anna, im Eucharistienkloster und nach Absprache mit den Priestern.

Wir sind gerne für Sie da:

Büros

Zentrales Pfarrbüro: Annaplatz 8

 **38898-0**

erreichbar Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr,
Fr 8.00 - 12.30 Uhr (Fax: 38898-11)
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 11.30 Uhr und nach telefoni-
scher Vereinbarung.

Alle Büros haben eine zentrale E-Mailadresse:
pfarre@st-lukas.org

**Die Gemeindebüros vor Ort stehen Ihnen zu folgenden
Zeiten zur Verfügung:**

St. Bonifatius und St. Antonius,
Grüngürtel 41, Tel. 38898-40
Di 16.30 - 18.30 Uhr

St. Josef, Piusstr. 40, Tel. 38898-50
Di 9.30 - 11.30 Uhr, Do 16.00 - 17.30 Uhr

**Gemeinde St. Cyriakus und
Verwaltung Grabes- und Auferstehungskirche,**
Cyriakusstraße 8 Tel 388 98 68
Mo, Di, Do, Fr 9.30 - 15.00 Uhr,
info@grabeskirche-dueren.de

Verwaltungsorganisatorin St. Lukas, Frau Anja Keldenich
Annaplatz 8 Tel. 38898-96 pfarrverwaltung@st-lukas.org
Mo—Fr 9.00 - 14.00 Uhr

Verbundleitung der Kindertagesstätten Frau Marlis Graf
Annaplatz 8 Tel. 3889886 marlis.graf@st-lukas.org

Caritas - Sprechstunden:

St. Anna: Mo 15.00 - 17.00 Uhr
St. Antonius: Di 16.30 - 17.30 Uhr
St. Bonifatius: Do 15.00 - 17.00 Uhr
(im Bürgerhaus Ost, Nörvenicher Str. 7 - 9)

Keine Sprechzeiten in der
ersten Woche eines Monats

Aktuelle Informationen finden Sie
auf unserer Homepage:
www.st-lukas.org



Pastoralpersonal in St. Lukas

Pfarrer Hans-Otto von Danwitz,

Annaplatz 8 Tel. 38898-12
hans-otto.von-danwitz@st-lukas.org

Gemeindereferentin Marga Fleischmann

Annaplatz 8, Tel. 38898-42
marga.fleischmann@st-lukas.org

Gemeindereferentin Susanna Jung

Annaplatz 8 Tel. 38898-72 susanna.jung@st-lukas.org

Gemeindeassistentin Susanne Krüttgen

Annaplatz 8 Tel. 38898-63
susanne.kruettgen@st-lukas.org

Gemeindereferentin Christina Ruegenberg

Annaplatz 8 Tel. 38898-22
christina.ruegenberg@st-lukas.org

Pfarrer Ernst Joachim Stinkes

Piusstr. 40 Tel. 38898-52
ernst-joachim.stinkes@st-lukas.org

Gemeindereferent Stefan Uerschelen

Annaplatz 8 Tel. 38898-62
stefan.uerschelen@st-lukas.org

Pastoralreferent Wolfgang Weiser

An St. Bonifatius 5 Tel. 491049
wolfgang.weiser@st-lukas.org

Diakon Raymund Schreinemacher

Scharnhorststraße 104 Tel. 37718
raymund@schreinemacher.net

Pfarrer Anton Straeten Poliusstr. 3 Tel. 15982

toni.straeten@st-lukas.org

Pfarrer Rainer Mohren, rainer.mohren@st-lukas.org

Priesternotruf: 5990 Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222

Spendenkonto St. Lukas: Sparkasse Düren, IBAN: DE20 3955 0110 0000 6133 72 BIC: SDUEDE33XXX

Durch die Zweckangabe kommt das Geld dem jeweiligen Zweck in den sechs Gemeinden oder den Hilfswerken zugute.